HENGELER MUELLER



Dr. Tobias Schubert

Partner

Berlin

T +49 30 20374 558

tobias.schubert
@hengeler.com

Tobias Schubert berät in- und ausländische Unternehmen aus der Kommunikations-, Technologie- und Medienbranche. Diese berät er in Fragen des geistigen Eigentums, des Kartellrechts, des Rechts der Informationstechnologie sowie des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, insbesondere des Medienrechts.

Den Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Führung komplexer streitiger Verfahren vor den Zivil- und Verwaltungsgerichten sowie regelmäßig vor dem Europäischen Gerichtshof mit besonderem Fokus auf der europäischen Medien- und Internetregulierung. Darüber hinaus vertritt Tobias Schubert seine Mandanten in Schiedsverfahren, bei der außergerichtlichen Streitbeilegung sowie in behördlichen Verfahren.

Ferner berät er Unternehmen in technologiebezogenen M&A-Transaktionen.

Tobias Schubert veröffentlicht regelmäßig zum Medien-, Urheber und Kartellrecht und ist Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin.

Kurzbiografie

Lehrbeauftragter an der FU Berlin seit 2019

Uría Menéndez, Madrid, 2018

Rechtsanwalt seit 2014

Attorney-at-Law (New York)

Universität Potsdam

New York University (LL.M.)

National University of Singapore (LL.M.)

East China University of Political Science and Law, Shanghai

Veröffentlichungen

Urheberrechtliche Einordnung von „embedded“ Links unter Umgehung techn. Schutzmaßnahmen gegen Framing – Anm. zu BGH, Beschl. v. 25.04.2019 – I ZR 113/18 (MMR 2019, 436)

(Keine) unmittelbare Grundrechtsbindung von Facebook? – Anm. zu BVerfG, Beschl. v. 22.5.2019 – 1 BvQ 42/19 (ZUM-RD 2019, 429)

Kein kartellrechtlicher Ausbeutungsmissbrauch bei (unterstelltem) DS-GVO-Verstoß – Anm. zu OLG Düsseldorf, Beschl. v. 26.08.2019 (GRUR-Prax 2019, 451)

Meinungsfreiheit vs. virtuelles Hausrecht: Praktische Konkordanz im Social-Media-Zeitalter (ZUM-RD 2019, 12 ff.)

Rundfunkrechtliche Zulassungspflicht für Live-Streams (MMR 2019, 133 ff.)

Free Speech vs. ‚Fake News‘: Aktuelle äußerungsrechtliche

Haftungsfragen bei der Wikipedia (GRUR-Prax 2019, 53 ff.)

Vom Paperboy zum Thumbnail und wieder zurück – Anm. zu BGH, Urt. v. 21.9.2017 – I ZR 11/16 – Vorschaubilder III (ZUM 2018, 132 ff., mit Albrecht Conrad)

How to Do Things with Code – Zur Erklärung urheberrechtlicher Einwilligungen durch robots.txt (GRUR 2018, 350 ff., mit Albrecht Conrad)

Keine öffentliche Wiedergabe bei Veröffentlichung eines Referats mit Foto auf Schul-Homepage (Anmerkung zu Schlussantrag des Generalanwalts beim EuGH v. 25.04.2018, C-161/17 – Renckhoff, MMR 2018, 378 ff.)

Alle oder nichts? – Entgeltbedingungen bei der Kabelverbreitung im Spannungsfeld von Medien- und Kartellrecht (ZUM 2018, 423 ff.)

Gesetzlicher Erwerb von Nutzungsrechten: Aktuelle Rechtsprechung zu § 37 VGG (GRUR-Prax 2018, 344 ff.)

Tk-rechtliche Einordnung eines OTT-Kommunikationsdienstes (Gmail) – Anm. zu OVG NRW, Beschl. v. 26.2.2018, 13 A 17/16 (MMR 2018, 554 ff.)

Abschlusszwang und Anschlussnutzung: Kollektivwahrnehmungsrechtliche Grenzen beim Schutz gegen Framing und deren Folgen – Anmerkung zu KG, Urteil vom 18.6.2018 – 24 U 146/17 (ZUM 2018, 726 ff.)

Einstellung einer Fotografie auf Website ohne Zustimmung des Urheberrechtsinhabers – Anm. zu EuGH, Urt. v. 7.8.2018 – C-161/17 – Renchhoff (MMR 2018, 661 ff.)

Urheberrechtliches Schiedsstellenerfordernis auch bei kartellrechtlichem Einwand gegen Verwertungsgesellschaftstarif, Anm. zu BGH, Urt. v. 9.10.2018, KZR 47/15 (GRUR-Prax 2018, 557)

Die mühsame (und erfolglose) Flucht der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vor dem Wettbewerbsrecht (NZKart 2017, 452 ff.)·

Der Einfluss der Digitalisierung auf die Presse – Leistungsschutzrechte in Deutschland und Europa (in: Hennemann/Sattler [Hrsg.], Immaterialgüter und

Digitalisierung, Baden-Baden 2017, S. 219 ff.

Der Kampf um das digitalisierte Breitbandkabel, Potsdam, 2015, 356